

An die Stadtgemeinde Mödling

Pfarrgasse 9

2340 Mödling

Mödling, 19.10.2014

Betrifft: Stellungnahme zum öffentlich aufgelegten Entwurf eines neuen Örtlichen Entwicklungskonzeptes für die Stadt Mödling

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich möchte als Sprecher im Namen der Radlobby zum derzeit aufliegenden Entwurf „Örtliches Raumordnungsprogramm/Entwicklungskonzept“ wie folgt Stellung nehmen:

Der Entwurf zum Örtlichen Entwicklungskonzeptes enthält eine „Aufwertung des Radwegenetzes“ entlang der B11 in der Klausen. Dies ist zwar zu begrüßen, doch es ist wegen der laufenden Zunahme des Radverkehrs und zur Attraktivierung des Alltagsradfahrens notwendig, dass das Radwegenetz nicht nur in diesem Bereich verbessert wird, sondern dass in Abstimmung mit den Nachbargemeinden leistungsfähige Verbindungen in Nord-Süd- sowie West-Ost-Richtung durch ganz Mödling geschaffen werden. Für die West-Ost-Richtung ist die Radroute entlang des Mödlingbaches, die jetzt im Mischverkehr mit FußgängerInnen geführt wird, an ihrer Kapazitätsgrenze angelangt und muss dringend mit dem Ziel ausreichender Wegbreiten und einer Trennung von Rad- und Fußverkehr aufgewertet werden. (In manchen Bereichen könnten für diese Trennung auch Nebenstraßen zu „Fahrradstraßen“ erklärt werden) Ebenso sind ein Lückenschluss und eine Attraktivierung der Radroute entlang der Südbahn dringend erforderlich. Daher wäre es uns wichtig, wenn das Symbol (blaue Kreislinie) im Plan und der entsprechende Text im Erläuterungsbericht (Kapitel 2.1.6 des Ziele-Maßnahmen-Katalogs) von den Bereichen Klausen und Vorderbrühl auf die gesamte West-Ost-Radroute entlang des Mödlingbaches und auf die gesamte Nord-Süd-Radroute entlang der Südbahn ausgeweitet werden.

Zur Veranschaulichung hier eine Skizze dieser genannten leistungsfähigen Rad-Verbindungen (incl. einer Anbindung an die HTL und den Bereich der ehem. GZS):



© [OpenStreetMap](https://www.openstreetmap.org/)

Mit freundlichen Grüßen,
Wolfgang Pruschinski